

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -		Datum 03.04.2019
Dezernat V	Amt Amt 51	Öffentlichkeitsstatus öffentlich

INFORMATION

I0094/19

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister	23.04.2019	nicht öffentlich
Jugendhilfeausschuss	02.05.2019	öffentlich
Finanz- und Grundstücksausschuss	08.05.2019	öffentlich
Stadtrat	16.05.2019	öffentlich

Thema: Statusbericht Kita-Software (Beschluss-Nr. 515-21(V)10)

I Abschluss des Projekts

Seit Einführung und Freischaltung des Kita-Portals im Jahr 2011 wurde kontinuierlich an der Weiterentwicklung der Software gearbeitet.

Mit Einführung der Bedarfsliste zum 25.02.2019 und der Übergabe an die Linie sind wesentliche Entwicklungsschritte vollzogen worden. Die Module 1 und 2 sowie die Bedarfsliste sind fertig entwickelt und implementiert. Die noch offenen Teilprojekte aus den Modulen 1 und 2 werden im Folgeprojekt bearbeitet.

Stand zum 01.04.2019:



Bedarfsliste

Die technische Entwicklung der Bedarfsliste konnte im Oktober 2018 abgeschlossen werden. Im Rahmen der Einführung der Bedarfsliste wurden im Dezember 2018 alle gültigen Betreuungsverträge per Datenmigration als gedeckte Bedarfe hinterlegt. Dies betraf über 18.000 Datensätze.

Ab 10.12.2018 stand das Elternportal dann nur noch eingeschränkt zur Verfügung. Eltern konnten sich zwar weiterhin über alle Betreuungseinrichtungen in der LH Magdeburg informieren, eine Reservierung auf freie Plätze war jedoch nicht mehr möglich. Am 21.12.2018 wurde die Bedarfsliste im Trägerportal freigeschaltet. Zur Anwendung der Bedarfsliste im Trägerportal wurden im November und Dezember Schulungen für alle Kita-Leitungen angeboten und durchgeführt. Darüber hinaus fanden Informationsveranstaltungen für die Horteinrichtungen und für die Tagespflegepersonen statt.

Die offizielle Freischaltung der Bedarfsliste im neuen Elternportal erfolgte öffentlichkeitswirksam am 25.02.2019. Um Eltern über die neuen Funktionen zu informieren, wurden im Vorfeld Flyer entwickelt, welche in allen Kitas verteilt wurden und ab sofort im Begrüßungspaket für Neugeborene enthalten sind. Darüber hinaus wurden zwei Pressemitteilungen erstellt und veröffentlicht sowie ein Anwenderfilm produziert. Der Film ist über das Elternportal abrufbar.

Vom Zeitpunkt der Freischaltung der Bedarfsliste bis zum 03.04.2019 haben sich 1.134 Eltern im Elternportal registriert und ein persönliches Nutzerkonto angelegt.

MESO-Schnittstelle

Der Abgleich der Personendaten des Kindes mit den Daten des Einwohnermeldeamtes wurde mit der Bedarfsliste erweitert. Bisher wurden lediglich im Elternportal die Daten des Kindes mit dem Einwohnermeldeamt abgeglichen. Damit standen den Trägern/Einrichtungen nur ungeprüfte Daten für die Vertragserstellung zur Verfügung. Die Folge war eine hohe Fehlerquelle in den Personendaten und daraus resultierend eine schlechte Datenqualität. Um dieses Problem zu lösen wurde der Abgleich der Personendaten auch im Trägerportal bei der Anlage und Pflege der Betreuungsverträge implementiert. Somit können die Träger/Einrichtungen nur noch Verträge abschließen, die mit den Daten des Einwohnermeldeamtes verglichen und positiv gegenüber dem Einwohnermeldeamt geprüft wurden. Damit konnten auch Fälle aufgezeigt werden, in denen ein Wegzug aus Magdeburg erfolgt ist, ohne das Eltern dies dem Träger oder Jugendamt angezeigt haben.

MD-Pass-Schnittstelle

Nach der Satzung der LH Magdeburg über die Kostenbeiträge der Eltern zur Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflegestellen sind Inhaber eines MD-Passes von den Kita-Gebühren befreit. Durch einen Abgleich von Daten des Sozialamtes mit den Daten der Kita-Software sollte erreicht werden, dass in solchen Fällen automatisiert ein Bescheid über den Erlass der Kita-Beiträge erzeugt wird.

Die Schnittstelle zu OPENPROSOZ (Amt 50) ist erstellt und die gefilterten Informationen (ID 37 – SGBII; ID 39 – SGBXII; ID 40 – Asyl) zum MD-Pass werden in das Fachverfahren Kita-Software (Familienkreis) automatisiert übergeben und verarbeitet. Damit ist dieses Teilprojekt an die Linie übergeben und abgeschlossen.

Erlassberechnung

Um die Berechnung der Elternbeiträge zu vereinfachen, soll die Elternbeitragsstelle gegebenenfalls mit einem Modul für die Erlassberechnung ausgestattet werden. Das Vorhaben wurde zurückgestellt, weil in der aktuellen Debatte um die Umsetzung des neuen KiFöG unklar ist, welches Modell der Beitragsberechnung künftig in Magdeburg Anwendung findet.

Im Rahmen der Differenzanalyse zum Umstieg auf Kivan.Next wurde erarbeitet, wie ein solches System künftig gestaltet werden kann. Im Fall eines Umstiegs würde ein Familienmodul entwickelt werden, das die notwendigen Funktionalitäten anbietet.

II Finanzierungsmodul und Umstieg auf Kivan.Next

Aktuell wird im Jugendamt ein Folgeprojekt zur Kita-Software vorbereitet. Geplant ist, dass dieses aus den Teilprojekten Umstieg auf Kivan.Next und Finanzierungsmodul besteht.

Ein Umstieg auf Kivan.Next und das Finanzierungsmodul hätten für die LH Magdeburg folgende Vorteile:

- Verwaltungsvereinfachung bei der Finanzierung der Träger durch weitgehend automatisierte Abwicklung der Finanzierung,
- technisch sicheres und transparentes System für die Kalkulation von Vergleichswerten, statt einer technisch unsicheren Excel-Lösung,
- Sicherung von Service und Wartung der Software (bisherige Software wird nicht mehr weiterentwickelt),
- standardisierte Softwarelösung für alle Nutzer,
- partizipative Weiterentwicklung mit anderen Nutzern und profitieren von Weiterentwicklungen,
- Abdeckung von Kosten ggf. durch Entwicklungen bei Kivan.Next,
- etliche nützliche Features für mehr Flexibilität und Kostenersparnis durch vereinfachte Administration (u.a. selbst administrierbares Rechtesystem, selbst administrierbare Texte, Wordvorlagen für Verträge),
- vereinfachte Verwaltungsabläufe (bspw. bei Ausnahmegenehmigungen),
- selbst administrierbare Elternbeitragsbescheide, die aus dem System erzeugt werden.



Seit 2015 hat die Lecos GmbH (Hersteller Kivan / Kivan.Next) begonnen das Kivan auf eine neue Softwarearchitektur umzustellen. In diesem Zuge wurden alle Anwender, bis auf die LH Magdeburg, auf Kivan.Next umgestellt oder direkt mit Kivan.Next eingeführt. Das Kita-Portal der LH Magdeburg hat sich aufgrund seiner speziellen Weiterentwicklungen zu einer Individuallösung entwickelt. Aufgrund der Komplexität dieser Individuallösung hat der Entwickler die Umstellung auf Kivan.Next in seiner Planung nach hinten verschoben. Ende 2018 empfahlen die Softwareanbieter KID Magdeburg GmbH und Lecos GmbH dem Jugendamt einen baldigen Umstieg auf Kivan.Next.

Im Rahmen eines Teilprojekts wurde im vergangenen Jahr die Option eines Umstiegs der LH Magdeburg auf die standardisierte Software Kivan.Next geprüft. In diesem Rahmen wurden Problemfelder identifiziert und Lösungen für Probleme bei einem Umstieg erarbeitet.

Ergänzend soll an einer Digitalisierung der Finanzierung der Einrichtungen gearbeitet werden. Dies umfasst sowohl digitalisierte Auszahlungsverfahren von Entgelten und Zuschüssen als auch ein sicheres, datenbasiertes Kalkulationsmodul für Entgelte. Zur Umsetzbarkeit dieser Weiterentwicklung haben erste grundsätzliche Gespräche mit den beteiligten Softwareanbietern stattgefunden.

Borris